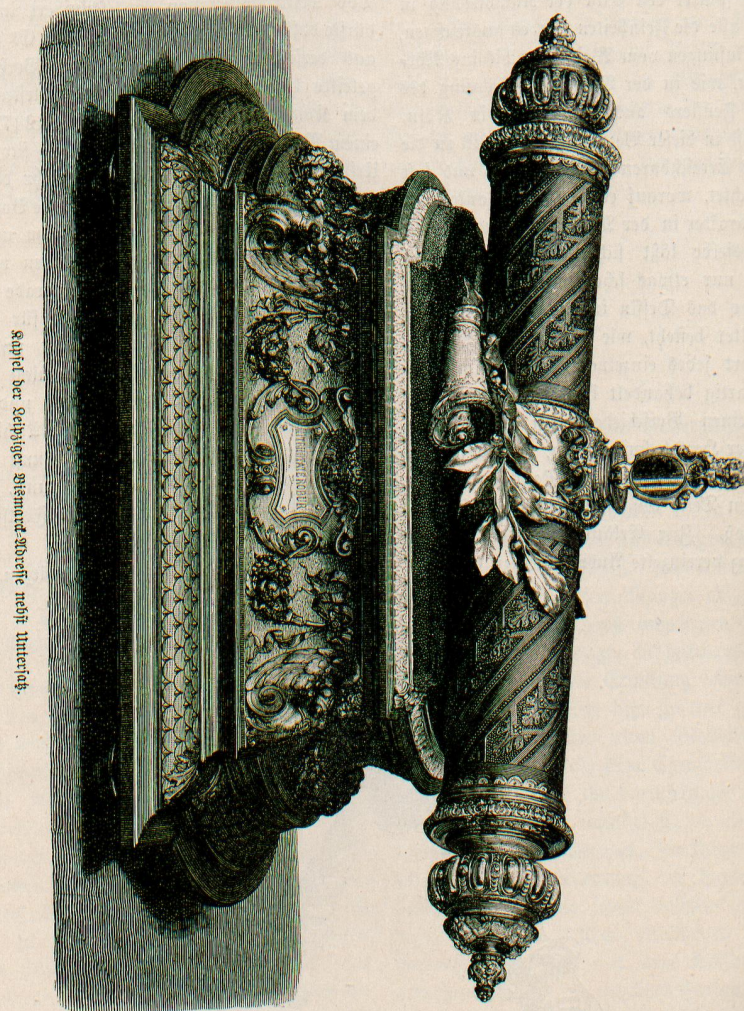


### Kapsel der Leipziger Bismarckadresse nebst Untersatz.

Die Stadt Leipzig übermittelte am 1. April d. J. dem Fürsten Reichskanzler eine Pergament geschriebene Glückwunschartadresse, deren Kapsel nebst Untersatz unsere Abbildung zeigt. Leipzig haltend. Diese zum Teil vergoldeten Silberarbeiten rühren aus der Werkstatt von Th. Strube & Sohn her. Die Kapsel ruht auf einem hohen Untersatz von Nußbaumholz mit vielen Schnitze-



Kapsel der Leipziger Bismarck-Adresse nebst Untersatz.

Der Entwurf des Gerätes rührt von dem Architekten Georg Weidenbach in Leipzig her. Die cylindrische Kapsel in Leder schnitt, hergestellt von Buchbinder Gustav Frischke, wird an den Enden durch silberne Spitzen geschlossen, während die Mitte ein Band mit Lorbeerzweig umschlingt; auf diesem steht ein Löwe, das Wappen der Stadt

Leipzigs. Die Kapsel ruht auf einem hohen Untersatz von Nußbaumholz mit vielen Schnitze- reien: einer gemeinsamen Arbeit der Tischler Robert Arnemann und des Bildhauers Paul Sturm. Das Werk, ausschließlich von Leipziger Künstlern in Leipziger Werkstätten ausgeführt, legt vollwichtig Zeugnis ab von der Leistungsfähigkeit des modernen Kunsthandwerks der alten Reichsstadt.